MAIN-TAUNUS-ZENTRUM AKTUELL

Neues aus dem größten Einkaufs-Zentrum in Hessen

Montag bis Samstag shoppen bis 22 Uhr

Ausgabe 12/2013 | Donnerstag, 28. November 2013 | Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Liebe Gewinner und Freunde,

für mich, und ich glaube auch für viele Besucher, ist der Advent die schönste Zeit des Jahres im MTZ. Die Ladenstraßen und die Schaufenster strahlen im Lichterglanz, vom Weihnachtsmarkt her verbreitet sich der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln. Den Menschen sieht man die Vorfreude auf Weihnachten an – ich liebe das alles einfach.

Zu der ganz besonderen Atmosphäre trägt bei uns auch bei, dass es keine komplett überdachte Shopping-Mall mit der immer gleichen Luft aus der Klimaanlage gibt, sondern dass sich ein klarer Wintertag bis vor unsere Schaufenster ausbreiten kann. Wenn wir Glück haben, macht frischer Schnee die Weihnachtsdekoration noch einmal so schön. Dabei gelangt man selbstverständlich trockenen Fußes in alle Geschäfte und in die Parkhäuser.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen diesmal unseren Weihnachtsmarkt, dessen Angebote eine perfekte Ergänzung der Sortimente unserer Geschäfte sind. Und ihrer ganz besonderen Aufmerksamkeit empfehle ich dabei gerne den Stand des Lions-Club Sulzbach. Ich bin immer wieder beeindruckt, wenn Menschen so viel von ihrer Freizeit opfern, um sich ehrenamtlich für eine gute Sache einzusetzen. Vergessen Sie daher bitte bei Ihrem Weihnachtsbummel im Main-Taunus-Zentrum den Stand des Lions-Clubs nicht.

Ich darf Ihnen schon heute ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen gelungenen Jahreswechsel wünschen.

Herzlichst Ihr

M. Borutta
Center Manager

Alles für den Gabentisch

Weihnachtsshopping im MTZ – täglich bis 22 Uhr

Wenn der Weihnachtseinkauf zum reinen Vergnügen werden soll, dann gibt es in der Region eigentlich nur eine Adresse – das Main-Taunus-Zentrum in Sulzbach. Große Auswahl, freundlicher Service, kompetente Beratung, 4500 kostenlose Parkplätze, all dies bietet das MTZ den Kunden zwölf Monate im Jahr. Im Dezember kommt ein ganz besonderes, weihnachtliches Ambiente dazu, außerdem ein toller Weihnachtsmarkt, ein attraktives Programm auf der Bühne und erweiterte Öffnungszeiten.

Im Dezember kann man von Montag bis Samstag von 9.30 bis 22 Uhr im MTZ shoppen – so findet jeder eine Gelegenheit, in aller Ruhe seine Weihnachtseinkäufe zu erledigen. Auch wenn die zündende Geschenkidee noch fehlt, kann man bummeln, sich beraten lassen und aussuchen. Ein solches Angebot sucht in der Region zweifellos seinesgleichen. Übrigens: An Heiligabend und an Silvester sind die Geschäfte von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Damit ist klar, dass Stress beim Weihnachtseinkauf eigentlich nicht sein muss. Die Geschäfte haben sich auch mit vielen attraktiven Angeboten auf die Weihnachtseinkäufer vorbereitet. Ob es um Geschenke geht oder die Dekoration, so gut auf ein schönes Weihnachtsfest vorbereiten wie im MTZ kann man sich nirgendwo sonst. Und dass sich die Mitarbeiter in Sachen Beratung und Service ganz viel Mühe geben, versteht sich von selbst.

Gut beraten ist, wer jetzt für seinen Shopping-Bummel etwas Zeit mitbringt, zum Beispiel für den Weihnachtsmarkt. Die Stände mit verschiedenen Leckereien, weihnachtlicher Dekoration und originellen Geschenkartikeln sind wieder ein zusätzlicher Anziehungspunkt. Viele der Aussteller wissen zu berichten, dass zahlreiche Stammkunden Jahr für Jahr wiederkommen, um sich Weihnachtsplätzchen oder auch eine handgeschnitzte Ergänzung für die Weihnachtskrippe zu holen. Einen Überblick über die Angebote des Weihnachtsmarktes findet man in dieser Ausgabe der Centerzeitung „Main-Taunus-Zentrum Aktuell". Dort kann man sich auch über die verschiedenen Aktionen informieren, die in der Adventszeit auf der Bühne in der Markthalle geplant sind. Ganz besonders freuen sich natürlich die Kinder auf Weihnachten, und für sie hat sich das MTZ einiges an Aktionen ausgedacht. Auch dazu gibt es Details im Innenteil dieser Zeitung. Dort kann man außerdem nachlesen, wie unser großer Weihnachtsbaum auf die Aktionsfläche kommt, und es gibt alle Informationen zu einem Gewinnspiel, das sich um eben diesen Weihnachtsbaum dreht.

Unterstützt von den Kindern der Mendelssohn-Bartholdy-Schule und der Kirchengemeinde St. Katharina eröffneten Sulzbachs Bürgermeisterin Renate Wolf und Center Manager Matthias Borutta den Weihnachtsmarkt.

Der MTZ-Gutschein passt unter jeden Weihnachtsbaum

Das Präsent für alle Gelegenheiten

Stress wegen der Weihnachtsgeschenke – das muss wirklich nicht sein. Denn es gibt ein Präsent, das passt für jeden, für Alte und Junge, Männer und Frauen, Mode-Begeisterte und Technik-Freaks, Leseratten und Sportler, Lebenskünstler und Genießer – und gerade auch für die, von denen man nicht weiß, was man ihnen schenken soll. Das ist der Geschenkgutschein des Main-Taunus-Zentrums, ein Präsent nicht nur, aber auch für Weihnachten. Seit Jahren liegt er auf vielen Gabentischen der Region.

Der Charme dieses Gutscheins besteht vor allem aus der schier unendlichen Auswahl, die man beim Einlösen hat. Was man gerade dringend braucht, schon immer einmal haben wollte oder lange schon gesucht hat – in den Fachgeschäften des MTZ wird man fündig. Von A wie Accessoires bis Z wie Zeitgeist, im Main-Taunus-Zentrum bleiben keine Wünsche unerfüllt. 170 Einzelhändler und Dienstleister freuen sich auf Kunden, da muss kein Wunsch unerfüllt bleiben.

Ein Geschenk für jeden Geldbeutel ist der MTZ-Einkaufsgutschein auch. Denn von 5 Euro an aufwärts wird er in Fünf-Euro-Schritten an der Kundeninformation auf alle Beträge ausgestellt. Gemeinsam mit der Servicepauschale von 50 Cent kann er in bar oder mit EC-Karte bezahlt werden. Spezielle Sicherheitsetiketten in Form von Hologrammen garantieren einen reibungslosen Ablauf vom Erwerb bis zur Einlösung der Gutscheine. Das kann man übrigens in mehr als 60 Shopping-Centern der ECE in Deutschland tun. Ein Vorteil der Gutscheine ist auch, dass sie so klein und praktisch sind wie eine Scheckkarte.

Mit Stimme und Ausstrahlung
Laura Bellon bei „Himmlisch nah" S. 2

Gewinnspiel Weihnachtsbaum
Einkaufsgutschein über 150 Euro zu gewinnen S. 3

Freie Fahrt ins MTZ
Bauarbeiten an der Einfahrt abgeschlossen S. 7

SERVICE FÜR SIE

geöffnet
Montag bis Samstag
9.30–22 Uhr

Über 4.500 kostenlose Parkplätze für unsere Besucher

Der MTZ-Kindergarten für unsere kleinen Gäste

*Für mehr Infos zum MTZ, scannen Sie den Code!**
**Um diesen Code zu lesen, benötigen Sie einen QR-Code Reader. Den können Sie sich für Ihr Smartphone kostenlos im Internet herunterladen!*

www.main-taunus-zentrum.de

www.facebook.com/MainTaunusZentrum

Like

DAS NEUE MTZ SEIT NOVEMBER 2011

ÜBER 170 SHOPS UND 4.500 KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

Geschenke für bedürfte Kinder

Gemeinsame Weihnachtsaktion von Main-Taunus-Kreis und Lions Club

Für Kinder ist Weihnachten natürlich auch ein Fest der Geschenke. Aber die fallen unterschiedlich aus, und für manche Kinder bleiben viele Wünsche unerfüllt. „In vielen Familien ist das Budget knapp, und deshalb fallen die Geschenke spärlich aus“, sagt Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier. Er freut sich deshalb über eine gemeinsame Aktion des Main-Taunus-Kreises mit dem Lions Club Sulzbach und der Galeria Kaufhof, die vielen Kinder aus dem Kreis die Weihnachtsfreude zurückgeben soll.

Dabei hilft ein mit roten und silbernen Kugeln geschmückter Weihnachtsbaum, der vor dem Eingang der Galeria Kaufhof aufgestellt wurde. Daran hängen Karten, auf die etwa 180 Kinder aus dem Kreis ihre Wünsche geschrieben haben. Die Besucher des Main-Taunus-Zentrums können diese Kärtchen vom Baum nehmen, das Geschenk besorgen und das Päckchen in der Galeria Kaufhof abgeben.

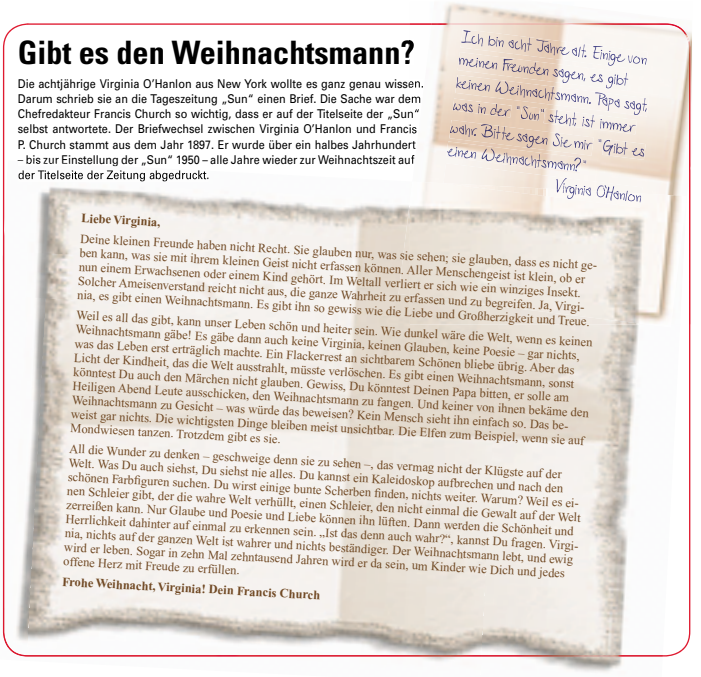
Verantwortliche von Main-Taunus-Kreis und Lions Club präsentieren den Weihnachtsbaum mit den Wünschen bedürftiger Kinder.

Das Kreisjugendamt hatte Kinder aus den Schulen des Kreises darauf angesprochen, an der Aktion teilzunehmen, und viele wollten sich das nicht entgehen lassen. Die Karten an dem Weihnachtsbaum sind allerdings anonymisiert, und der Wert der Geschenke ist auf 20 Euro beschränkt. Aber der „Schlafanzug ohne Knöpfe“ und der „große Dinosaurier von Schleich“ – so zwei der geäußerten Wünsche – sind für diesen Betrag wohl zu bekommen.

Bis Samstag, 7. Dezember, läuft die Aktion im Main-Taunus-Zentrum. Sollten dann noch Karten übrig sein, kümmert sich der Lions Club Sulzbach um die offen gebliebenen Wünsche. Der Lions Club hatte auch den Anstoß für das Projekt gegeben, Kreisbeigeordneter Kollmeier bedankte sich für das Engagement und die Idee. Er plant, dass die Kinder die Geschenke im Rahmen einer Weihnachtsfeier im Kreishaus bekommen. „Wir hoffen auf viele Spender unter den Besuchern des Einkaufszentrums, damit wir diesen Kindern eine Freude machen können“, sagt Lions-Club-Vizepräsident Dr. Friedrich Niederfeichtner.

Gibt es den Weihnachtsmann?

Die achtjährige Virginia O’Hanlon aus New York wollte es ganz genau wissen. Darum schrieb sie an die Tageszeitung „Sun“ einen Brief. Die Sache war dem Chefredakteur Francis Church so wichtig, dass er auf der Titelseite der „Sun“ selbst antwortete. Der Briefwechsel zwischen Virginia O’Hanlon und Francis P. Church stammt aus dem Jahr 1897. Er wurde über ein halbes Jahrhundert – bis zur Einstellung der „Sun“ 1950 – alle Jahre wieder zur Weihnachtszeit auf der Titelseite der Zeitung abgedruckt.



Ich bin acht Jahre alt. Einige von meinen Freunden sagen, es gibt keinen Weihnachtsmann. Papa sagt, was in der "Sun" steht, ist immer wahr. Bitte sagen Sie mir "Gibt es einen Weihnachtsmann?"

Virginia O'Hanlon

Liebe Virginia,

Deine kleinen Freunde haben nicht Recht. Sie glauben nur, was sie sehen; sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengeist ist klein, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen. Ja, Virginia, es gibt einen Weihnachtsmann. Es gibt ihn so gewiss wie die Liebe und Großherzigkeit und Treue.

Weil es all das gibt, kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es keinen Weihnachtsmann gäbe! Es gäbe dann auch keine Virginia, keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das Licht der Kindheit, das die Welt ausstrahlt, müsste verlöschen. Es gibt einen Weihnachtsmann, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle am Heiligen Abend Leute ausschicken, den Weihnachtsmann zu fangen. Und keiner von ihnen bekäme den Weihnachtsmann zu Gesicht – was würde das beweisen? Kein Mensch sieht ihn einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meist unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie.

All die Wunder zu denken – geschweige denn sie zu sehen –, das vermag nicht der Klügste auf der Welt. Was Du auch siehst, Du siehst nie alles. Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften. Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein. „Ist das denn auch wahr?“, kannst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Der Weihnachtsmann lebt, und ewig wird er leben. Sogar in zehn Mal zehntausend Jahren wird er da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnacht, Virginia! Dein Francis Church

Weihnachten ist schon himmlisch nah

Die Kirchen bringen den Advent ins Main-Taunus-Zentrum

Segenskarten im Main-Taunus-Zentrum und christliche Weihnachtsmusik aus aller Welt, das gehört zum Programm von „Himmlisch-Nah“ am Samstag vor dem 1. Advent. Am 30. November präsentieren die Kirchen zwischen Main und Taunus von 14 bis 20 Uhr das Thema des Advent auf der Aktionsbühne des größten Shopping-Centers der Region. Denn die Kirchen wollen da sein wo die Menschen sind. Und es gibt in Hessen wohl keinen Ort, wo mehr Menschen gleichzeitig an einem Platz sind, als im MTZ.

Los geht’s um 14 Uhr mit Laura Bellon, bekannt aus „The Voice of Germany“ und dem Rapper Denny Fresh. Sie rappen schon mal den Advent, denn mit dem Advent ist Weihnachten schon himmlisch nah.

Wer Laura Bellon schon einmal erlebt hat, weiß, dass man als Zuhörer selbst durch ihre Stimme erhoben wird. Sie besticht durch Gesang und Ausstrahlung, durch Perfektion und Understatement. Tourneen mit bekannten Künstlern wie die „Fantastischen Vier“ hat sie begleitet, als Sängerin war sie auf den letzten Produktionen von Xavier Naidoo dabei.

Zurück zum MTZ: Was feiert man im Advent, wenn noch lange nicht Weihnachten ist? Das ist dann das Thema auf der Aktionsbühne. Ab 15 Uhr folgen der Jugendchor 2000 aus Obertshausen und die Kinderchöre der Jungen Kantorei Bad Soden. Das sind der Mädchenchor, die Junge Kantorei und der Knabenchor mit dem bekannten Chorleiter Tobias Landsiedel. Danach gibt es echte Folklore der Portugiesischen Gemeinde Wiesbaden.

Um 18 Uhr kommt schließlich Samuel Harfst, ein deutscher Singer-Songwriter, der es vom Straßenmusiker bis ins Vorprogramm von Whitney Houston geschafft hat.

Was sich anhört wie ein modernes Märchen, ist die Geschichte eines Musikers, der mit seinen Liedern Alt und Jung bewegt. Es ist die Geschichte eines 26-Jährigen, der bereits sechs Alben veröffentlicht hat.

Der Name Samuel Harfst steht für handgemachte Musik mit Charakter. Wer seine Lieder hört, kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus: aus dem Staunen über die leisen Töne, die ins Herz gehen, die Nähe schaffen, die berühren und aufwühlen. Über die schlichten und gleichzeitig kunstvoll-kreativen Texte, die mit Tiefgang und Wortgewandtheit beeindrucken und in denen so viel Wahrheit steckt.

Laura Bellon eröffnet das Veranstaltungsprogramm der Kirchen im MTZ.

Die Moderatoren auf der Bühne laden die Besucher des MTZ außerdem ein, sich eine Segenskarte geben zu lassen und den Segen des Advent an andere weiter zu geben. Denn das sei das Anliegen des aufwendigen Programms der Kirchen, sich auf den Advent zu besinnen mit seinen ganz eigenen Sehnsüchten und Erwartungen. Das Himmlisch-Nah-Lied wird gesungen und man kann es sich auf einer Mini-CD mitgeben lassen oder es als Maxi-Postkarte verschicken. An der Himmlisch-Nah-Bühne steht eine gläserne Sammelbüchse für die Ökumenische Wohnhilfe. Außerdem verteilt Bischof Nikolaus, der aussieht wie ein echter Bischof, 500 Schokoladenbischöfe an die Kinder.

Gewinnspiel

10 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen

Der Lieferheld – Unverhofft kommt oft: David Wozniak (Vince Vaughn) führt ein einfaches Leben. Als Lieferant der Metzgerei seiner Familie scheint ihm die ewige Mittelmäßigkeit seines Daseins völlig zufrieden zu stellen. David hat ein gutes Herz und ist beliebt bei allen, die ihn kennen: Er ist kindisch, unfokussiert, aber auch ernsthaft verschuldet und braucht dringend einen Plan, wo es in seinem Leben eigentlich hingehen soll. Doch als er herausfindet, dass er durch eine Samenspende vor 20 Jahren und einen Fehler der Samenbank der biologische Vater von 533 Kindern ist, und dass 142 davon eine Klage anstreben, um seine Identität zu erfahren, ändert sich alles. David ist entschlossen, dass er ausnahmsweise das Richtige tun und Verantwortung für sein Handeln übernehmen will.

Neugierig, mehr über seine neu entdeckte Nachkommenschaft zu erfahren, folgt er deren Spuren und beginnt, nach ihnen zu suchen. Plötzlich ist er auch emotional in das Leben dieser Kinder verstrickt. Zum ersten Mal versteht er, wie gut es sich anfühlen kann, die Interessen anderer vor die eigenen zu stellen. David möchte, dass sie alle im Leben etwas erreichen: Wie ein anonymer Schutzengel bietet er ihnen seinen Rat, wenn er angemessen ist, Ermutigung, wenn sie benötigt wird, oder eine Schulter zum Ausweinen, wenn danach gesucht wird. Und er fängt an, all dies als genau die wertvollen Kleinigkeiten zu begreifen, die seinem Leben bislang gefehlt haben. Zur selben Zeit gesteht ihm seine Freundin Emma (Cobie Smulders), dass sie schwanger ist. Da sie David kennt, sind ihre Erwartungen an ihn minimal. Doch seine Probleme und Sorgen der letzten Zeit haben ihm geholfen, auf eine Weise über sich hinauszuwachsen, die er nie für möglich gehalten hätte. Schließlich wird ihm klar, dass er eine Bestimmung im Leben hat, und dieses Mal wird er niemanden im Stich lassen – schon gar nicht seine Kinder.

DreamWorks Pictures und Reliance Entertainment präsentieren mit „Der Lieferheld“ eine von Herzen kommende Komödie über die Schwierigkeit, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und die Person zu werden, die man sein sollte. Der Film ist eine Neuerzählung der franko-kanadischen Komödie „Starbucks“ aus dem Jahr 2011, Regie und Drehbuch stammen erneut von Ken Scott.

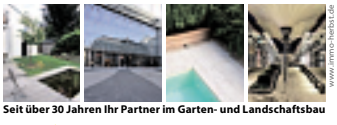
David (Vince Vaughn) inkognito im Kreise seiner Kinder. Foto: Constantin Film

Die Gewinnfrage:
Wer „Der Lieferheld“, Kinostart am 5. Dezember, sehen möchte, hat hier die Chance auf Freikarten. Das Main-Taunus-Zentrum und sein Filmpalast Kinopolis verlosen 10x2 Tickets. Sie müssen nur folgende Frage richtig beantworten
Wie viele seiner Kinder streben eine Klage gegen den Lieferhelden an?

Wer die Antwort weiß, schickt diese bis zum 6. Dezember 2013 an das
Main-Taunus-Zentrum
Center Management
65843 Sulzbach
Stichwort: „Kino: Lieferheld“

www.kinopolis.de · www.facebook.com/KinopolisMTZ

Herz in Gefahr!
Was kann die Medizin? Was können Sie selbst tun?
Renommierte Herzexperten informieren Sie, wie die koronare Herzkrankheit, die Erkrankung, die dem Herzinfarkt vorausgeht, optimal behandelt wird.
Den Ratgeber (136 S.) erhalten Sie für 3,- EUR in Briefmarken.
Jetzt bestellen!
Deutsche Herzstiftung
Vogtstraße 50 • 60322 Frankfurt/M. www.herzstiftung.de



Seit über 30 Jahren Ihr Partner im Garten- und Landschaftsbau
Immo Herbst GmbH
Silostraße 54 – 58 · 65929 Frankfurt
Telefon: 069 / 30833 - 0 · Telefax: 069 / 30833 - 30
Immo Herbst
www.immo-herbst.de

Alte und neue Geschichten

Erfolgreiche Vorleseaktion im Kindergarten

Ein voller Erfolg war die Vorleseaktion im Kindergarten des Main-Taunus-Zentrums. 200 Kinder haben lustige und spannende Geschichten gelesen, unter anderem die Märchen der Gebrüder Grimm erfreuten die kleinen Zuhörer. Das Gelesene wurde durch diverse Basteleien und Ausmalbilder noch vertieft. Besonders beliebt waren der Froschkönig mit der Prinzessin, Rapunzel und Sterntaler. Das Kindergarten-Team hat sich über die Bereitstellung neuer Kinderbücher durch die Buchhandlung Thalia sehr gefreut und bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich. Die Eltern bekamen durch die im Kindergarten ausgelegten Bücher neue Anregungen, und so manches Buch landete bei den Kindern auf dem Weihnachtswunschzettel.

Die nächste Ausgabe Main-Taunus-Zentrum AKTUELL erscheint am 2. Januar 2014

Wie viele Kugeln sind es?

Einkaufsgutschein über 150 Euro zu gewinnen

Ein Einkaufsgutschein über 150 Euro – wer könnte den für das anstehende Weihnachtsshopping nicht gut gebrauchen! Die Leser der Center-Zeitung „Main-Taunus-Zentrum aktuell" haben die Möglichkeit, einen solchen Gutschein zu gewinnen.

Wie viele Kugeln, so lautet die Frage, hängen am MTZ-Weihnachtsbaum in der Markthalle. Mitten im Main-Taunus-Zentrum ist er Blickfang und Treffpunkt für die Besucher. Aber wie viele goldene und silberne Kugeln sind es wohl, die den zehn Meter hohen Baum so festlich ausschauen lassen? Drei Lösungsmöglichkeiten werden vorgegeben: Sind es etwa 1460, etwa 1700 oder gar etwa 2130 Kugeln?

Am besten fährt man ins MTZ und verschafft sich an Ort und Stelle einen Eindruck. Wer Geduld hat und ein gutes Auge, kann natürlich versuchen, die Kugeln zu zählen. Ob geschätzt oder gezählt, wer mitmachen will, schreibt die Zahl auf eine Postkarte und schickt sie an das

Main-Taunus-Zentrum
Center Management
65843 Sulzbach
Stichwort:
Weihnachtsgewinnspiel

Einsendeschluss ist Freitag, der 6. Dezember. Unter allen richtigen Einsendern wird der Gewinner ausgelost. Wer gewinnen möchte, darf seinen Absender auf der Postkarte nicht vergessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnehmen dürfen Personen unter 18 Jahren und Mitarbeiter der ECE.

Blickfang in der Markthalle

So entsteht der Weihnachtsbaum im MTZ

1 *Was für ein Haus das Fundament ist, das ist die Aktionsbühne für den MTZ-Weihnachtsbaum. Dort hat er Platz genug, ist gut zu sehen und steht sicher. Die Arbeiten beginnen damit, dass die Aktionsfläche mit rotem Teppich ausgelegt wird.*

2 *Der Weihnachtsbaum besteht aus einzelnen Metallgitterelementen, die nach und nach übereinander montiert werden. Diese werden dann auch gleich mit Tannenzweigen versehen.*

3 *Jetzt hat der Baum seine Höhe von zehn Metern erreicht. Eine zweite Lage grüner Zweige sorgt dafür, dass man das Metallgestell im Innern des Baumes nicht mehr erkennen kann. Insgesamt acht Mitarbeiter der Römer Werbe GmbH sind damit beschäftigt, den Baum aufzubauen.*

4 *Kleine braune Gestecke gehören zum Schmuck des Weihnachtsbaumes. Vorher allerdings werden die Lichterketten montiert. Übrigens: Insgesamt bringt die Römer Werbe GmbH in der gesamten Weihnachtsdekoration des Main-Taunus-Zentrums mehr als eine Million Lampen zum Leuchten.*

5 *Nach knapp drei Tagen ist es vollbracht, die letzten der golden und silber glänzenden Kugeln werden am Weihnachtsbaum aufgehängt. Zu seinen Füßen findet bis Heiligabend auch das weihnachtliche Bühnenprogramm des Main-Taunus-Zentrums statt.*

Hörgeräte: Top-Qualität und günstig

Bekannter Fielmann-Service jetzt auch für Hörgeschädigte

Fielmann – der Name steht seit 1971 für Brillen, ob klassisch oder modisch, mit kompetentem Service zu günstigen Preisen. Dieses streng kundenorientierte Denken setzt Fielmann jetzt im Main-Taunus-Zentrum auch in einem anderen Gebiet um. Dort nämlich wurde jetzt eine Fachabteilung für Hörgeräte eröffnet.

Das ist in Deutschland ein ganz großes Thema: Experten gehen davon aus, dass es etwa 15 Millionen Hörgeschädigte in unserem Land gibt. Nur jeder fünfte davon, also etwa drei Millionen Menschen, sind in Behandlung. Mit dem demografischen Wandel ist klar, dass diese Zahlen weiter ansteigen werden. Fielmann möchte einen Beitrag dazu leisten, dass gutes Hören nicht nur für die Kunden mit dem großen Budget möglich ist. Denn wer nicht gut hört, der steht schnell im Abseits – am Arbeitsplatz, im Freundeskreis, im Verein.

Bei Fielmann im Main-Taunus-Zentrum ist Susann Burkhardt kompetente Ansprechpartnerin für alle, die technische Unterstützung beim Hören brauchen. Die Hörgeräteakustikermeisterin nimmt sich für jeden Kunden ausreichend Zeit, um die passende Lösung zu finden. Das beginnt beim kostenlosen Hörtest und reicht bis zum Auswahl des passenden Gerätes. Dafür steht ein Audioraum zur Verfügung, der es ermöglicht, komplette Tagesabläufe akustisch zu simulieren und so die optimale Einstellung für das Hörgerät zu finden.

Kundin Dr. Gabriele Thomas weiß die freundliche und kompetente Beratung von Hörgeräteakustermeisterin Susann Burkhardt zu schätzen.

Insgesamt stehen 500 bis 600 Hörsysteme zur Auswahl, mit perfektem Klang, bester Sprachverständlichkeit und optimaler Passform. Bei Fielmann bekommt man Marken-Hörgeräte mit Geld-zurück-Garantie. Dabei gibt es volldigitale Geräte in Top-Qualität sogar schon zum Nulltarif, die Kunden zahlen nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von zehn Euro.

Zur günstigen Preisgestaltung gehört, dass es zum Hörgerät die passenden Batterien für ein Jahr dazu gibt. Für hervorragenden technischen Service sorgt auch die eigene Reparaturwerkstatt in der Filiale im Main-Taunus-Zentrum. Die Qualitätsstandards bei Fielmann sind übrigens auch von objektiver Seite geprüft und für gut befunden worden – im vergangenen Jahr wurde Fielmann Testsieger bei Stiftung Warentest.

Jahrmarktatmosphäre im MTZ

Kerb und verkaufsoffener Sonntag – eine gelungene Verbindung

Die Sulzbacher Kerb und der verkaufsoffene Sonntag im Main-Taunus-Zentrum – das passt besonders gut zusammen. Wieder einmal stellte das Main-Taunus-Zentrum seine Verbundenheit zur Region und besonders zur Standortgemeinde unter Beweis und holte einen Teil der Sulzbacher Kerb in seine Ladenstraße. Karussell und Süßwarenstand sorgten dort für echte Jahrmarktatmosphäre, und die vielen MTZ-Besucher genossen es. Vor allem die Kinder bekommen immer leuchtende Augen, wenn es um die Kerb geht, und so wurde der verkaufsoffene Sonntag einmal mehr zum echten Familientag im MTZ. Viele nutzten die zusätzlichen Öffnungszeiten für die ersten Weihnachtseinkäufe, andere verschafften sich einen Überblick über die aktuelle Herbst- und Wintermode. Vor allem die Sulzbacher, aber auch Auswärtige fanden dann noch den Weg in den Ortskern zum dortigen Kerbegeschehen.

Gebrannte Mandeln gehören zu jeder Kerb – auch im Main-Taunus-Zentrum.

Geschenke, **Leckereien** und noch viel mehr

Aus dem Geburtsort des traditionellen Weihnachtsglasschmucks, aus Lauscha nämlich, kommen Michael Ricker (Foto) und sein Geschäftspartner Tobias Müller-Uri mit ihren glitzernden Produkten. Als Dekoration für das ganze Jahr eignen sich die beleuchteten Glaskugeln.

Kandierte oder mit Schokolade umhüllte Früchte – mit dieser Kombination verführt Pia Fleischhauer seit einigen Jahren die Besucher des MTZ-Weihnachtsmarktes. Neu sind diesmal der kandierte Karamellapfel und die mit Schokolade umhüllte Birne.

Puppen aus Spanien, Holzspielzeug aus Sri Lanka – das Sortiment von Momatoys ist international. Oxana Hoffmann (links) und Christina Lelito präsentieren zwei süße Puppen. Zeigen aber auch gerne Puzzles oder Modeschmuck.

Die Köhler Küsse von Yvonne Eiserloh sind längst ein Klassiker auf dem MTZ-Weihnachtmarkt. Es gibt 30 leckere Sorten, neu sind die Geschmacksrichtungen Glühwein und Orange. Im Geschenkkarton kann man 25 Köhler Küsse nach Wahl zusammenstellen.

In jedem Jahr denkt sich Christine Hettenbach (links) eine neue Füllung für ihre Crêpes aus. Diesmal gibt es eine Variante mit Oreo-Keksen und Vanillesoße. Wer es herzhaft mag, findet eine Füllung mit Spargel. Und dazu alle süßen und salzigen Klassiker.

Seit 26 Jahren bietet die Firma Ingo Orzech auf dem MTZ-Weihnachtsmarkt Holzbrandkunst an. Beliebt sind die Frühstücksbretchen mit vielen populären Figuren, von der Biene Maja bis zu den Simpsons. Alles stammt aus heimischer Produktion, betont Mitarbeiterin Margit Lamb.

Nur hier gibt es die bunten LED-Leuchtkugeln, versichern Rami Abu Fana und Stacey Stoyanova. Außerdem haben sie jede Menge lustige Weihnachtsmützen mitgebracht.

Verena Rungger (links) und Giada Pasetto präsentieren filigrane Holzschnitzerei aus Südtirol. Erstmals ist die Rari OHG mit Weihnachtsfiguren, Krippen, Engeln und vielem anderen im MTZ dabei. Alle Produkte entstehen in Handarbeit aus Ahorn- und Eschenholz.

Das **Weihnachts-Programm** im MTZ

Donnerstag, 28. November 14.00/15.00/16.00/17.00 Uhr
■ Limburger Puppentheater

Freitag, 29. November
14.00 – 18.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind
18.00 – 19.00 Uhr ■ Bläserkreis Alt Höchst

Samstag, 30. November
14.00 – 18.00 Uhr ■ Himmlisch Nah

Montag, 2. Dezember
14.00 – 18.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind

Dienstag, 3. Dezember 14.00 + 15.00 + 16.00 + 17.00 Uhr
■ Limburger Puppentheater

Mittwoch, 4. Dezember 14.30/15.30/16.30 Uhr
■ Stab-Marionettentheater Kasperle & Co.

Mittwoch, 4. Dezember
18.00 – 19.00 Uhr ■ Skillmates

Donnerstag, 5. Dezember
14.00 – 18.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind
18.30 – 20.00 Uhr ■ Thalia-Chor

Freitag, 6. Dezember
12.00 – 14.00 Uhr ■ Der Nikolaus beschenkt die Kinder
15.00 – 18.00 Uhr ■ Der Nikolaus beschenkt die Kinder
18.00 – 19.00 Uhr ■ Bläserkreis Alt-Höchst

Samstag, 7. Dezember 17.00 /18.00 /19.00 / 20.00 Uhr
■ Saxophonistin Kathrin Eipert

Samstag, 7. Dezember
18.00 – 19.00 Uhr ■ Skillmates

Montag, 9. Dezember
14.00 – 18.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind

Dienstag, 10. Dezember
18.00 – 18.30 Uhr ■ Männerchor Zeilsheim
19.00 – 20.00 Uhr ■ Songfire Eschborn

Mittwoch, 11. Dezember 17.00 /18.00 /19.00 Uhr
■ „Red Hot Christmas" Weihnachtsshow mit Jazzbandund Gospel-Solisten

Mittwoch, 11. Dezember
19.00 – 20.00 Uhr Blasorchester St. Dionysius

Donnerstag, 12. Dezember
14.00 – 18.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind
19.30 – 20.00 Uhr ■ Happy Voices

Freitag, 13. Dezember
17.00 – 18.00 Uhr ■ Frauenchor Gesangverein Liederkranz 1860 Kriftel e. V.
18.00 – 19.00 Uhr ■ Bläserkreis Alt-Höchst

Samstag, 14. Dezember
15.30 – 16.30 Uhr ■ Akkordeonclub Hofheim
17.00 – 19.00 Uhr ■ Brass- and Marching Band Eschborn

Montag, 16. Dezember
14.00 – 18.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind

Dienstag, 17. Dezember
14.00 – 18.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind

Mittwoch, 18. Dezember 14.30/15.30/16.30 Uhr
■ Stab-Marionettentheater Kasperle & Co.

Mittwoch, 18. Dezember
19.00 – 20.00 Uhr ■ Blasorchester St. Dionysius

Donnerstag, 19. Dezember
15.30 – 16.00 Uhr ■ Schulchor Liederbachschule
16.00 – 16.45 Uhr ■ Übergabe der Geschenke aus dem Wunschzettel-Gewinnspiel mit Nikolaus und Weihnachtsengel
16.45 – 17.30 Uhr ■ Kinderchor der Heinrich Böll Schule
17.30 – 18.00 Uhr ■ Chor Funky Voices GV Eddersheim
19.00 – 20.00 Uhr ■ Gospelchor „Gospel 4 Fun"

Freitag, 20. Dezember
15.00 + 16.00 Uhr ■ Volker Rosin
18.00 – 19.00 Uhr ■ Bläserkreis Alt-Höchst
19.00 – 21.00 Uhr ■ Gospel-Konzert mit den Blue Lights Erzhausen

Samstag, 21. Dezember 14.30/15.30/16.30 Uhr
■ Stab-Marionettentheater Kasperle & Co.

Samstag, 21. Dezember
18.00 – 20.00 Uhr ■ Soulfood mit Band

Montag, 23. Dezember
14.00 – 18.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind

Dienstag, 24. Dezember
10.00 – 13.00 Uhr ■ Telefonieren mit dem Christkind

Der Weihnachtsmarkt im **Main-Taunus-Zentrum**

Zum Teil der ökumenischen Wohlhilfe, zu Teil einem weiteren sozialen Projekt kommt der Erlös aus dem Verkauf von Glühwein und Apfelpunsch zu Gute. Der Lions Club Sulzbach bietet außerdem Weihnachtskarten mit Motiven seines Kindermalwettbewerbes an, und sammelt am Stand gebrauchte Brillen für sehbehinderte Kinder in Afrika.

Viel Arbeit steckt die Hofheimerin Elvira Hrouda in ihre Glasmalereien. Die Kugeln, zwischen 3 und 18 Zentimeter im Durchmesser, werden mit weihnachtlichen, aber auch mit anderen Motiven angeboten. Zu den ganz besonderen Stücken gehört dieser Baum mit Märchenmotiven.

Alexander Eiserloh hat sich für das MTZ ein neues Rezept ausgedacht – Mandeln mit Zimt und Koriander. Insgesamt 25 Sorten bietet er an, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und dazu gibt es eine täglich wechselnde Tagesmandel mit exotischen Geschmacksrichtungen – von Knoblauch bis Leberwurst.

Das Karussell ist für die jüngsten Besucher des MTZ der Hauptanziehungspunkt auf dem Weihnachtsmarkt. Hier machen strahlenden Kinderaugen die Weihnachtsromantik perfekt.

Leuchtende **Kinderaugen** im MTZ

Weihnachten ist auch ein Fest für Kinder – und nicht nur wegen der Geschenke. All der Lichterglanz bringt große Kinderaugen zum Strahlen, gerade bei den Kleineren. An Weihnachten wird daher im Main-Taunus-Zentrum eine Menge für die jüngsten Besucher geboten. Für weihnachtliche Gaben ist auch dort der Nikolaus zuständig, der am 6. Dezember im Center unterwegs ist. Von 15 bis 17 Uhr kann man sich mit ihm auch fotografieren lassen. Die Kinder haben außerdem die Möglichkeit, mit dem Christkind zu telefonieren. Eine weihnachtlich geschmückte, englische Telefonzelle steht dafür bereit, und wer auf dem historischen Telefon die Nummer 2412 wählt, hat gute Chancen, durchzukommen. Und die Anrufer werden sich wundern, was das Christkind alles über sie weiß! So etwas gibt es in der ganzen Region nur im Main-Taunus-Zentrum. Schon lange kann man im MTZ in der Vorweihnachtszeit unter Anleitung leckere Plätzchen backen; die Blockhütte ist montags bis samstags von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Im Kindergarten schließlich warten die Betreuerinnen mit vielen weihnachtlichen Bastelideen auf ihre Besucher. Und das Bühnenprogramm bietet ebenfalls allerlei Attraktionen für die Kinder. Details und Zeiten, auch für das Telefonieren mit dem Christkind, kann man dem Programm auf der vorherigen Seite entnehmen. Weihnachten im MTZ – das ist auch für die jüngsten Kunden immer ein Erlebnis.

Maronen, Nüsse, Lebkuchen – im MTZ ist dafür jetzt die Firma Schell mit ihrem Knusperhäuschen zuständig. Und zu all den Süßigkeiten passt ein Glühwein ganz wunderbar.

Die Porzellanwindlichter gehören zu den vielen wunderbaren Dingen, die Josef Hengen in sein „Schatzkästchen" mitgebracht hat. Leuchtgläser, Salzkristall- und Porzellanlampen, Künstler- und Jerusalemkerzen – hier leuchtet es auf vielfältige Weise. Und auch die Schneekugeln passen perfekt in einen romantischen Advent.

Ein buntes Potpourri aus Europas Norden findet der Besucher bei Little Finnland. Die Palette reicht von verschiedenen Saunaprodukten über kuschelige Handschuhe bis zu Likören und Marmeladen. Gleich am Stand kann man leckere Elchbratwurst probieren.

Doris Eiserloh ist mit Glühwein von der Mosel und Flammkuchen nach Elsässer Originalrezept dabei. Heißer Apfelwein mit Zimt – ein Klassiker der hessischen Gastronomie – gewinnt bei ihr viele neue Freunde, und wer sich ohne Alkohol wärmen möchte, greift zum Winterpunsch oder zum heißen Kakao.

Kartoffelpuffer mit Apfelmus – diesen Klassiker holen sich Leckermäuler seit vielen Jahren im MTZ. Wer es fruchtig mag, lässt sich die Kartoffelpuffer mit Preisselbeeren geben, herzhafte Varianten sind mit Allgäuer Käse oder Knoblauch.

Butterplätzchen, Zimtsterne – natürlich gibt es alle Klassiker aus der Weihnachtsbackstube am Stand des Bäckerladens. Neu ist der Gugelhupf in drei weihnachtlichen Geschmacksrichtungen – Spekulatius, Gewürzkuchen und Mandeln. Den klassischen Stollen gibt es auch mit Mohn oder Nüssen.

Galeria Kaufhof: Weihnachten für alle

Kunden und Mitarbeiter erfüllen Wünsche bedürftiger Menschen

Weihnachten ist das Fest der Familie und der Kinder. Es rückt immer näher und weckt Wünsche bei Groß und Klein. Leider wachsen auch Kinder ohne ihre Eltern auf oder diese können sich Weihnachtsgeschenke nicht leisten. Für sie engagiert sich Galeria Kaufhof auch in diesem Jahr wieder mit dem Charity-Baum.

Konkret unterstützt Galeria Kaufhof im MTZ das Antoniushaus in Hochheim, das Vincenzhaus in Hofheim und die Bodelschwinghschule, die ebenfalls in Hofheim liegt. Die Kinder dort schreiben und malen ihre Wünsche auf spezielle Wunschkarten, die dann bei Galeria Kaufhof an den Charity-Baum in der Kinderabteilung in der dritten Etage gehängt werden. Mitarbeiter und Kunden können diese Kinderwünsche „pflücken" und im Warenwert von etwa 15 Euro in Erfüllung gehen lassen.

„Unsere Dekorationsabteilung packt die Geschenke ein und im Rahmen einer Weihnachtsfeier werden den Kindern die Geschenke persönlich vor Weihnachten überreicht. Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden wieder etwas Gutes für bedürftige Kinder tun können", sagt Filialgeschäftsführer Christoph Niederelz. „Der Charity-Baum ist mittlerweile ein fester Bestandteil in unserem Weihnachtsprogramm und wird von vielen Gästen unseres Hauses gezielt aufgesucht."

Auch Galeria Kaufhof bietet die Möglichkeit, benachteiligten Kindern zu Weihnachten eine Freude zu machen.

Der Wegweiser durchs MTZ

WARENHÄUSER – 0 69 –
Galeria Kaufhof 30 83 20
Karstadt 3 30 00 20

MODE – 0 69 –
Anson's Herrenhaus 31 40 20 00
AppelrathCüpper 3 14 03 43
AX Classic's 30 06 44 70
Bailly Diehl 30 85 45 65
Basler 30 06 66 99
Bench 93 49 02 62
Benetton (New Ben) 30 86 44 45
Betty Barclay 30 85 06 99
BiBA 30 85 88 51
Bonita 30 05 97 57
Breuninger 6 95 22 00
C&A Mode 33 09 90
Calida 35 78 83 44
Calzedonia 34 00 76 60
Campus 30 05 97 92
Cecil 36 00 70 56
Comma 3 00 35 27 90
Daniel Hechter 30 05 88 72
Desigual 97 76 06 86
Dressport 30 85 88 63
Engbers 30 03 79 54
Esprit 30 05 97 83
Esprit Men 37 00 24 90
G-Star 33 99 58 66
Gant 30 06 87 18
Gerry Weber 36 40 08 44
H&M 30 03 49 97
Hallhuber 30 03 96 67
Hollister 30 03 98 92
Hunkemöller 30 03 82 84
Jack Wolfskin 33 99 75 33
Jack & Jones 30 06 49 49
Kookai 33 99 75 70
Lacoste 2 60 93 02 90
Levis 97 76 69 20
Leo's Jeans 30 30 06
LTB 36 00 71 50
Mango 30 03 97 27
Marc O'Polo 30 03 97 70
Mexx 30 05 90 37
ML Mode 30 27 45
New Yorker 30 05 89 29
Olymp 30 05 95 10
Only Jeans 30 06 07 38
Orsay 30 85 39 72
Peek & Cloppenburg 3 70 04 60
Peoples Place 30 06 87 13
Promod 30 05 99 02
s.Oliver 3 00 65 15 30
Tally Weijl 30 03 77 35
Tom Tailor 36 60 18 26
Tommy Hilfiger 30 03 81 87
Ulla Popken 30 06 47 85
Vero Moda 30 03 78 60
WE Fashion 30 03 48 80
Zara 30 85 39 21
Zero 30 05 98 40

HARTWAREN – 0 69 –
Bijou Brigitte 31 10 93
Blume 2000 30 05 69 60
Blumen Schmidt 30 06 99 15
Butlers 30 85 23 65
Das Depot 30 06 48 79
Fink Sport 30 09 19 80
Fossil 30 05 90 34
GameStop 30 03 81 26
House of Silver 30 05 86 51
I am 30 03 98 02
In Time 24 36 40 07 67
Juwelier Christ 30 05 90 96
Juwelier Christ (Uhren) 30 03 83 09
Juwelier Pletzsch 24 45 64 00
Lotto (Karstadt) 30 60 33
Lotto (Kaufhof) 30 03 55 69
Lotto (Post) 30 03 66 51
Nanu-Nana 37 00 56 90
Pandora 30 05 89 31
Papier Kretschmann 31 95 01
Pieces 30 06 09 42
Spielwaren Faix & Söhne 30 30 22
Swarovski 30 05 82 69
Tabak Lounge 30 08 81 88
Thalia 24 00 45 70
Weltbild plus 30 03 48 36
WMF 30 05 96 88
YellowKorner Galerie 30 85 84 18

SCHUHE / LEDERWAREN – 0 69 –
Deichmann 15 34 57 26
Fink- 30 09 25 08
Damen-Herren-Schuhe
Fink due 30 20 36
Fink Kinderschuhe 30 05 97 96
Gabor Schuhe 93 49 02 66
Görtz „17" 30 85 14 24
Guess 30 05 80 48
Hügl 93 49 33 45
Isico 30 05 90 19
Lederbörse Anna Stern 25 78 81 68
Peoples Place 30 03 58 80
Roland Schuhe 30 03 80 79
Runners Point 30 03 83 01
Salamander 30 03 77 06
Sidestep 15 39 01 12
Tamaris 30 05 98 01

TECHNIK / OPTIK – 0 69 –
Abele Optik 31 95 92
Apple Store 3 89 86 58 00
Base E-Plus 30 05 92 38
Fielmann 25 78 82 90
Krass Optik 30 06 97 80
Media Markt 34 00 80
Media Markt 34 00 81 75
(Servicecenter)
O2 0176 / 27 08 00 09
Optiker Walf 31 93 68
Telekom Shop 30 85 47 00
Vodafone 0172 / 6 34 54 42

DIENSTLEISTUNG – 0 69 –
Änderungsschneiderei- 20 09 86 34
EVIN (Reinigungsannahme)
Atlas Reisen 33 12 07
Autowaschanlage 31 65 41
Deutsche Bank 30 85 80 40
Deutsche Post 30 03 66 51
Fit im Zentrum 24 44 69 24
(Fitness-Studio)
Foto Express 30 85 00 71
Friseur Essanelle 30 10 36
im Kaufhof
Friseur Thonet 30 08 94 35
Haarstudio im MTZ 31 97 34
Jochen Schweizer 36 60 14 75
Karstadt Reisebüro 3 30 00 24 01
Kinopolis (Info) 3 14 03 14
Kinopolis (Tickets) 3 14 03 15
L'tur 30 03 77 55
Mister Minit 30 29 20
Reisebüro Kopp 31 10 05
Santander Bank 3 14 06 70
Tankstelle 31 95 02
Tankstelle (Autogas)
Ticket Snapper 30 08 86 88

LEBENSMITTEL – 0 69 –
Alte Brennerei 30 03 98 95
Der Bäckerladen 30 27 60
Dulce 30 06 54 81
Emilia Feinkost 36 40 06 77
Früchte-Paradies 33 99 54 99
Hussel 30 48 25
Hussel Süßwaren 30 05 96 24
Metzgerei Klein 33 99 68 90
Rewe 30 05 87 53
Tchibo 0 180 5 / 82 00 00
Tee Gschwendner 30 06 99 10
Wein & Wahrheit 30 06 09 39
Wiener Feinbäckerei 30 08 81 95

GASTRONOMIE – 0 69 –
Balzac Café 15 34 54 14
Best Worscht in Town 37 00 20 70
Chicken-Chips/Knolli 37 56 82 14
China Restaurant Tao Tao Ju 31 88 88
Coa 15 40 88 18
Dinea Restaurant/Café 30 83 23 91
(im Kaufhof)
Dulce Grand Café 30 03 94 22
Eiscafé Tiziano 30 05 93 91
Hikari 37 56 04 68
La Maison du Pain 30 03 96 26
McDonald's 30 05 85 14
Nordsee 30 85 08 42
Nordsee Snack 30 86 28 01
Premium Döner 33 99 57 67
Ristorante Latina 30 06 08 00
Subway im Kinopolis 30 08 83 30
Segafredo 0 160 / 96 34 48 44
Starbuck's 30 05 86 86
Starbust Bar-im Kinopolis 31 40 31 33
Tavo 93 49 01 20

GESUNDHEIT – 0 69 –
Apotheke 9 49 44 00
dm-drogerie markt 30 85 00 77
Kiehl's Kosmetik 30 05 99 14
Kiko 30 05 99 90
L'Occitane 30 05 98 20
Medical Estetic
Kosmetik und Fußpflege 30 92 85
Parfümerie Douglas 31 69 55
Reformhaus Herrmann 31 38 83
Rituals 30 05 93 53
The Body Shop 3 08 97 72
Yves Rocher 27 29 35 76

Ärztehaus im Obergeschoss
• Augenärztin, 31 56 86
Dr. Demir-Boskurt
• Frauenarzt, Dr. Bremser 31 56 57
• Hals-, Nasen-, 30 99 05
Ohrenarzt,
priv. Doz. Dr. med Walther
• Praktische Ärztin, 31 22 22
Dr. Kinner-Scherf
• Zahnarzt, Dr. Pelz 31 73 05

SERVICE – 0 69 –
Behinderten-WC
Briefkästen
Busbahnhof/Taxistand
Center Management 30 09 01 -0
Kindergarten 30 09 01 69
Telefone
Toiletten/Babywickelraum
EC-Automaten
Kunden-Information 30 09 01 -0

Stand: 09/2013

- Kunden-Information
- Geschenk-Gutscheine-Verkauf
- Fundbüro
- Schirm-Verleih
- Buggy-Verleih
- Kid-Car-Verleih
- Elektromobil
- Starthilfekabel
- WC Kunden-Toiletten
- Behinderten-Toiletten
- Baby-Wickelraum
- P Über 4.500 kostenlose Parkplätze
- Parkhaus
- Beleuchtete Frauen-Parkplätze
- Mutter-und-Kind-Parkplätze
- Behinderten-Parkplätze
- Personenaufzüge
- Kindergarten
- Ärztehaus
- Apotheke
- Münz- u. Kartentelefone
- Fahrradständer
- Busbahnhof & kostenlose Fahrplanausgabe
- Taxi Taxi-Warteplätze/Taxiruf
- EC-Geldautomaten
- Briefkästen
- Briefmarkenautomat
- CM Center Management
- facebook.com/MainTaunusZentrum

Alles über Robben

Für die kleinen Kunden – das neue Galino ist da

Was ist schwarzweiß und hüpft durch den Schnee? Ein Springuin! Wenn das kein Witz ist, den man gut in der Klasse herumerzählen kann! Wer mehr davon möchte, der holt sich gleich das neue Galino. Das ist das Magazin des Main-Taunus-Zentrums für seine kleinen Kunden, und jetzt ist das neue Heft endlich da.

Ein Tier steht ja bei jeder Ausgabe im Vordergrund, aber der Springuin ist es diesmal nicht. Vielmehr geht es um Seehunde, verspielte Faulpelze, die man mit etwas Glück nicht nur im Zoo, sondern auch beim Urlaub an der Nordsee sehen kann. Über sie kann man im neuen Galino eine ganze Menge erfahren, zum Beispiel dass sie bis 200 Meter tief tauchen können. Wie in jedem Heft ist auch diesmal wieder ein tolles Poster dabei. Etwas anstrengen muss sich, wer einen Preis beim Galino-Gewinnspiel bekommen möchte. Gefragt wird nämlich, wie viele Weihnachtspäckchen im ganzen Heft versteckt sind – da heißt es, nichts zu übersehen. Zu gewinnen gibt es als ersten Preis ein tolles Shopping-Center von Playmobil, der Gewinner kann also seinen MTZ-Einkaufsbummel zu Hause nachspielen. Weitere Preise sind das Würfelspiel „Nada" und ein Galino-Mitmachset zum Malen, Rätseln und Spielen.

Außerdem gibt es im Heft einen lustigen Comic, ein Rezept für den Weihnachtspunsch, einen tollen Zaubertrick und noch viel mehr. Und das Ganze auch noch kostenlos. Galino bekommt man im MTZ an der Kundeninformation und im Kindergarten, in den Spielwarenabteilungen bei Karstadt und Galeria Kaufhof und außerdem im Spielwarengeschäft Feix.

Unsere Inserenten freuen sich über Ihren Besuch

Impressum

ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG, Main-Taunus-Zentrum, 65843 Sulzbach

Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 28. November 2013

RheinMainMedia GmbH (RMM)
Frankenallee 71-81 · 60327 Frankfurt

Verantwortlich für den Inhalt:
Matthias Borutta, Center Manager

Texte: Manfred Becht, Matthias Borutta

Fotos: Hans Nietner, Maik Reuß, Gerhard Schöffel

Gestaltung: Bianca Schramm

Produktion: Dr. Peter Lüttig (RMM)
Tel. (0 69) 75 01-41 50 · p.luettig@rheinmainmedia.de

Druck: Frankfurter Societäts-Druckerei
Kurhessenstraße 4-6 · 64546 Mörfelden-Walldorf

Anzeigen: Andreas Formen, Jörg Mattutat (RMM)

Freie Fahrt ins MTZ

Umbau von Ein- und Ausfahrt abgeschlossen

Mehr Platz und mehr Übersicht gibt es jetzt für die Autofahrer bei der Ein- und Ausfahrt des Main-Taunus-Zentrums.

Wenn es darum geht, Komfort und Service für seine Kunden zu verbessern, ist das Main-Taunus-Zentrum immer gerne dabei. Erst jetzt wurden rund zwei Millionen Euro verbaut, um Ein- und Ausfahrt komfortabler zu gestalten. Zügiger und sicherer ins MTZ und nach dem Shopping auch wieder hinaus – darum ging es, und wie sich viele Kunden in den letzten Tagen überzeugt haben, wurde dies auch erreicht.

Breitere und längere Fahrspuren sowohl bei der Einfahrt als auch bei der Ausfahrt wurden zu diesem Zweck angelegt. Das erspart die früheren Stockungen, die sich durch das Reißverschlusssystem früher in der Nähe der Tankstelle gelegentlich einstellten. Jetzt gelangen mehr Kunden gleichzeitig aus dem Main-Taunus-Zentrum auf die Bundesstraße 8 und damit schneller nach Hause.

Noch deutlicher sind die Verbesserungen bei der Einfahrt ins Shopping-Vergnügen. Drei Spuren stehen zur Verfügung, man kann sich frühzeitig entscheiden, in welche Richtung man möchte. Außerdem wurde die Schilderbrücke versetzt und für den besseren Überblick mit größeren Schildern ausgestattet. Ob Ein- oder Ausfahrt, man muss weniger Ampeln als zuvor passieren. Dabei bleibt die Ampelanlage zum Schutz der Fußgänger zwischen Kinopolis und Ladenstraße erhalten.

Ein Sicherheitsgewinn sind auch die breiteren Fahrspuren. Denn auf diese Weise scheren die Omnibusse in den Kurven nicht mehr auf die Nachbarspuren aus, was die besondere Aufmerksamkeit von den Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern verlangte. Das gehört der Vergangenheit an.

Für all diese Verbesserungen musste schon ein erheblicher Aufwand betrieben werden, unter anderem wurde eine 85 Meter lange und drei Meter hohe Stützwand versetzt. Nicht einfacher wurde die Baustelle dadurch, dass die meisten Arbeiten im laufenden Betrieb stattfanden. Die Bauhandwerker erlebten auch eine Reihe von Überraschungen, es fanden sich Fundamente, Schächte und Leitungen aus früheren Bauphasen. Aber alle Herausforderungen wurden gemeistert, ohne dass es zu nennenswerten Problemen kam.

Einen wesentlichen Beitrag dafür geleistet haben die Männer der Immo Herbst Straßen- und Tiefbau GmbH. Das Unternehmen wurde von der Baufirma Max Bögl als Subunternehmen beauftragt und hat die Verkehrszeichen aufgestellt, Induktionsschleifen verlegt, Leitplanken und Brückengeländer montiert, Fahrbahnmarkierungen aufgetragen, Asphaltarbeiten und Schachtbau erledigt. Die Immo Herbst Straßen- und Tiefbau GmbH ist eines von elf Unternehmen, die die Immo Herbst Gruppe bilden. Der Schwerpunkt liegt im Garten- und Landschaftsbau, aber die Palette umfasst auch Straßenbau, Renaturierungsprojekte, Sportstättenbau sowie Abbruch- und Entkernungsarbeiten. Das Unternehmen wurde 1983 in Bad Soden gegründet und ist seit 1995 in Frankfurt ansässig. Heute sind mehr als 200 Mitarbeiter für Immo Herbst tätig. In allen Bereichen führend zu sein, zur Zufriedenheit des Kunden, mit eigenverantwortlichem Handeln der Mitarbeiter, das sind die Unternehmensgrundsätze.

Eine tolle Knolle

Ingwer wirkt frisch oder im Präparat

Die Ingwerwurzel als unterirdischer Teil der schilfähnlichen Pflanze, botanisch: Zingiber officinale, stammt ursprünglich aus dem südchinesischen Raum und ist in Asien seit mehr als 3000 Jahren ein geschätztes Würz- und Heilmittel. In Europa wurde Ingwer erst vor rund 900 Jahren bekannt und später im Mittelalter als Alternative für Pfeffer verwendet.

Ingwer bietet vielseitige Verwendung in der Küche sowie als Arzneimittel. Ob er mit seiner Schärfe und dem zitronenartigen Aroma exotische Speisen verfeinert, als Limonade und Dessert das Leben versüßt oder als Extrakt in der Heilkunde eingesetzt wird, er findet in Europa zunehmend Liebhaber und ist ganzjährig frisch erhältlich. Von über 160 Inhaltsstoffen der Ingwerwurzel sind vor allem das Gingerol, das die Schärfe verursacht, sowie A- und B-Vitamine, Mineralstoffe wie Magnesium, Calcium, Kalium, Eisen, Phosphor und ätherische Öle erwähnenswert.

Da die meisten Vitalstoffe dicht unter der Schale sitzen, sollte diese bei der Zubereitung nur dünn abgeschabt werden. Ingwer fördert den Kreislauf und die Durchblutung, wirkt magenstärkend, antioxidativ, schmerzstillend und entzündungshemmend. Er stärkt das Immunsystem und sorgt bei bestehenden Infekten für schnellere Heilung durch seine antivirale und bakterienhemmende Wirkung. Trotz seiner hohen Verträglichkeit sollten Schwangere auf den Verzehr von Ingwer wegen seiner wehenfördernden Wirkung verzichten. Bei Gallensteinleiden, Bluthochdruck oder einem sehr empfindlichen Magen empfiehlt es sich, einen Arzt zu befragen.

Reisende oder Personen mit Unverträglichkeit müssen nicht auf die Wirkungsweise des Ingwers verzichten und können bequem auf Ingwerpräparate zurückgreifen. Diese bekommt man nebst ausführlicher Beratung natürlich auch in der Lieblings-Apotheke im Main-Taunus-Zentrum.

Gerade im Winter wirkt ein Glas Ingwertee erwärmend und kann eine beginnende Erkältung, die oft mit Halsschmerzen einhergeht, abwehren. Dazu übergießt man einen Esslöffel frisch geriebenen Ingwer mit einem Viertelliter kochendem Wasser, lässt ihn zehn Minuten ziehen und seiht ihn ab. Wer möchte, kann den Tee mit einem Löffel Honig süßen.

Lieblings Apotheke im Main-Taunus-Zentrum

Kunst aus Eis

Eiskalte Schönheiten in der Markthalle

Noch steckt das Main-Taunus-Zentrum im Weihnachtstrubel, aber auch nach dem Jahreswechsel steht wieder ein Höhepunkt an. Vom 2. bis zum 5. Januar nämlich sind die Eiskünstler im MTZ am Werk und entführen die Besucher in eine glitzernd-kalte Welt. Mit Motorsägen, aber auch mit filigraneren Werkzeugen machen sie sich an großen Eisblöcken zu schaffen und lassen die unterschiedlichsten Figuren entstehen. Kaum jemand glaubt, wie detailliert man mit dem Werkstoff Eis arbeiten kann, so dass sich die Eiskünstler der Aufmerksamkeit der Besucher sicher sein können. Die MTZ-Kunden haben die Eiskünstler schon im vergangenen Winter erlebt, aber es entstehen wieder ganz Kunstwerke, sodass es sich auf jeden Fall lohnt, in der ersten Januarwoche der Markthalle im MTZ einen Besuch abzustatten.

Im Sinne der Künstler ist darauf zu hoffen, dass es winterliche Temperaturen gibt, damit ihre Werke wenigstens ein paar Tage lang bestaunt werden können.

Der „Teufelsgeiger“ im Main-Taunus-Zentrum

David Garret zeigte sich als Star zum Anfassen

Stargeiger David Garret scharte auch im Kinopolis die Fans um sich.

Wenn Kultur und Prominente ins Main-Taunus-Zentrum kommen, dann steckt oft genug das Kinopolis dahinter. Diesmal war es David Garret, der den Film „Der Teufelsgeiger“ präsentierte. Dort spielt er den Geigenvirtuosen und Komponisten Paganini – eine Rolle, die ihm auf den Leib geschneidert scheint. Rund 700 Fans waren gekommen, um den Star einmal live zu erleben. Er bringt, und das ist sein Hauptverdienst, die klassische Musik einem breiten Publikum näher. Ob er wegen seines Rebellen-Images, wegen seines Aussehens oder wegen seiner Künste auf dem Instrument die Besucher anlockt, ist dabei gar nicht so wichtig. Die Fans wollen Fotos und sie wollen Autogramme, manche haben ihre Geige mitgebracht, um den Künstler dort unterschreiben zu lassen. Und die Fans bekommen, was sie wollen, Garret ist ein Star zum Anfassen. Natürlich hat er seine Stradivari-Geige dabei, und er gibt ein Stückchen von Paganini zum besten. Dann beginnt der Film und nimmt sein Publikum mit ins frühe 19. Jahrhundert. Damals war Paganini bereits zu Lebzeiten zur Legende geworden. Garret sorgt gerade dafür, dass sein Instrument wieder populärer wird.

Außergewöhnliche Uhren, edler Schmuck

Juwelier Pletzsch: Erste Adresse auch bei Trauringen

Schon von außen erkennt man, dass bei Juwelier Pletzsch ein gleichzeitig luxuriöses und modernes Ambiente gelungen ist (oben). In aller Ruhe kann man sich hier edle Uhren und traumhaften Schmuck zeigen lassen.

Seit nunmehr zwei Jahren ist das Main-Taunus-Zentrum um eine exklusive Adresse reicher: Im November 2011 eröffnete der traditionsreiche Juwelier Pletzsch – das Stammhaus befindet sich seit über 100 Jahren auf der Frankfurter Zeil – ein Geschäft im neuen Teil des Main-Taunus-Zentrums.

Mit Juwelier Pletzsch hielten edle Zeitmesser und traumhafter Schmuck im MTZ Einzug. Uhrenmarken wie Omega, Breitling, Longines, Chopard und TAG Heuer begeistern die Kunden ebenso wie Schmuck von Al Coro und Fope oder schimmernde Perlen der Marke Schoeffel.

Mit viel Gespür und fachkundigem Wissen begeistern Geschäftsleiter Marcus Jakob und sein Team die anspruchsvollen Kunden. Die luxuriöse, moderne Innenausstattung aus Rosenholz entführt die Besucher in ein Ambiente zum Wohlfühlen, die elegante Atmosphäre im klassischen Stil lädt zum Verweilen ein. Und durch ausführliche Beratung und zuvorkommende Betreuung wird jeder Einkauf bei Juwelier Pletzsch im Main-Taunus-Zentrum zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Beratung und Service werden bei Juwelier Pletzsch groß geschrieben. So wie das Unternehmen an seine Lieferanten höchste Ansprüche stellt, so legt es die gleichen Maßstäbe auch an die eigene Arbeit an. Damit Schönes lange schön bleibt, empfiehlt Marcus Jakob seinen Kunden, wertvolle Uhren und Schmuckstücke regelmäßig und professionell warten zu lassen: „Zu unserem Serviceangebot gehören unter anderem Reparaturen aller Art, der Einbau von Wechselschließen, Wasserdichtigkeitstests bei Uhren, Austausch von Uhrenarmbändern, Gravuren und Ringweitenänderungen. Um lange Freude an den edlen Zeitmessern und Schmuckstücken zu haben, sind Pflege und Wartung wichtig“, so der Experte. Mit Juwelier Pletzsch trifft man im MTZ auch auf einen ausgewiesenen Trauringspezialisten. Das ist eine gute Nachricht für heiratswillige Männer – denn so ein Heiratsantrag kann ganz schön nervös machen, zu hundert Prozent sicher sein kann man sich seiner Sache ja nicht. Meist ist der Antrag auch heute noch die Sache des Mannes und er muss selbst entscheiden, in welcher Form er um die Hand seiner Angebeteten anhält. In einem Punkt aber kann er professionelle Unterstützung in Anspruch nehmen – nämlich bei der Auswahl des Verlobungsringes.

Auch bei diesem Thema ist man(n) bei Juwelier Pletzsch im MTZ in allerbesten Händen. Ob in Weiß- oder Gelbgold, ob kleiner oder großer Brillant: Mit der richtigen Beratung bekommt man hier den passenden Ring für den perfekten Antrag. Und derart gut vorbereitet, wird ER dann auch die richtigen Worte finden.

Die eigentlichen Trauringe sucht man dann üblicherweise zu zweit aus – und auch hier ist die Beratung von Geschäftsleiter Marcus Jakob und seinem Team bei Juwelier Pletzsch im MTZ die allererste Wahl. Weißgold, Gelbgold, Roségold, Bicolor oder Palladium? Mit Brillant oder kleinen Diamanten? Die Möglichkeiten sind überwältigend. Da führt an Juwelier Pletzsch mit einem der größten Trauringangebote deutschlandweit kein Weg vorbei. Die Ringpaare für die Ewigkeit sind in gängigen Größen vorrätig und können sofort mitgenommen werden – die kostenlose Gravur selbstverständlich eingeschlossen.

Für Druckfehler keine Haftung.

Besser leben.

REWE

65843 Sulzbach
Main-Taunus-Zentrum

Bescherung zum Einkauf: Disney zum Sammeln.

Pro 10 € Einkaufswert 5 Sticker GRATIS!
Bis 24.12.2013, solange der Vorrat reicht.

© 2013 Disney © 2013 Disney/Pixar

Unsere Alleskönner. Ihre Treueprämien.

WMF Function 5 Schalen zum Zubereiten, Erhitzen, Aufbewahren, Einfrieren und Servieren. Bis zum 01.02.2014.

Da wächst die Freude.

Duftende Blumen für jeden Anlass.

Immer ein guter Schnitt.

Verzehrfertige Salate und Obst täglich frisch zubereitet.

Unsere Service-leistungen für Sie!

Frische ist unsere Stärke!

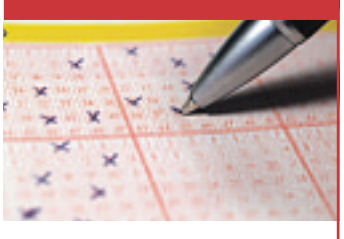
Freuen Sie sich auf den Genuss.

Leckere Pause.

Zum Mitnehmen oder direkt bei uns genießen: Leckeres von der Heißen Theke oder Salatbar.

So frisch, da kann man sich eine Scheibe abschneiden.

Mehrmals täglich frische Backwaren.



Lottoannahmestelle

Einkaufen und Glück haben.
Mit Lotto in Ihrem REWE Markt.

Für Sie geöffnet: Montag-Samstag von 9 bis 24 Uhr

www.rewe.de